

Anne Reich, M. A.

Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Romanistik und Volkswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt am Main. Magisterarbeit 2012 mit dem Titel „Die zum Markt getragene Haut‘ oder ‚Fiktives Kapital in der Literatur. Eine Arbeit zu Texten von Marx, Derrida und Balzac“ bei Prof. Dr. Werner Hamacher. Parallel zum universitären Werdegang diverse Tätigkeiten im Kultur- und Medienbereich.

Dissertationsprojekt

Balzacs Poesie der Verschuldung. Schuldsubjekte und Schuldrepräsentationen in der Comédie Humaine (Arbeitstitel)

In der „Comédie Humaine“ wurde Geld schon früh als zentrales Thema ausgemacht. In dieser Arbeit soll eine Präzisierung vorgenommen werden, handeln Balzacs Werke doch meist vom Gegenteil – der Abwesenheit von Geld. An zahlreichen Stellen der „Comédie Humaine“ sind Schulden und Verschuldung in unterschiedlichen Formen und Repräsentationen, ob Aktien, Wechsel oder Staatsanleihen – zentrales Agens, so eine These der Arbeit. In bestimmten Fällen kommen in Zusammenhang mit der Schuldthematik auch übernatürliche Kräfte zum Einsatz und die finanzielle Verschuldung der Figuren wird auf eine metaphysische Ebene verlagert. Traditionelle Wahrnehmungs- und Tilgungsmuster werden hier gebrochen. Die Texte sind darauf zu untersuchen inwiefern die Konstruktion von Verschuldung als Gegenordnung bzw. Gegenentwurf einer herkömmlichen Erwartung der Schuldentilgung gegenübersteht und folglich als Gegenentwurf zu gesellschaftlichen Normvorstellungen und Deutungsmustern fungiert.

Betreuer

Prof. Dr. Joseph Vogl, Institut für deutsche Literatur, Humboldt-Universität zu Berlin

Kontakt

mail@akrieger.de